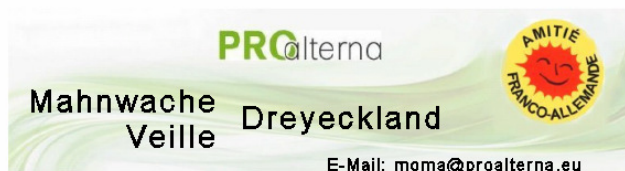


Le collectif de veille
de la Neutorplatz - Breisach

Suzanne Rousselot
21 Basse Baroche
F - 68910 Labaroche
+33 389 498 388, +33 637 917 252



Die Montagsmahnwacher
vom Neutorplatz - Breisach

Ingenieurbüro **Gustav Rosa**
Amselweg 18
D - 79206 Breisach
+49 7664 912017, +49 173 3110647

Ansprache

Walk fort he Planet am 6.07.2019, in Tunsel

Liebe engagierte jugendliche Mitstreiter,

wir haben uns vor ein paar Wochen kennen gelernt und am Pfingstsonntag eine erste gemeinsame Aktion bei eurem Marsch zum AKW Fessenheim durchgezogen. Dabei haben sich jugendlicher Elan, Energie und Ideenreichtum mit reifer Erfahrung und Besonnenheit vorzüglich ergänzt.

Darum sind wir auch heute hier, um euch für euren langen Weg durch Mitteleuropa alles Gute, Durchhaltevermögen und auch viel Freude zu wünschen.

Es gibt in der Öffentlichkeit auch viele kritische Stimmen, die solche Aktionen (euren Marsch für den Planeten und unsere Montagsmahnwachen) belächeln oder sich dazu sogar abfällig äußern. Lasst euch dadurch nicht entmutigen. Steter Tropfen höhlt den Stein. Wir können die Welt nicht von heute auf morgen verändern.

In Breisach hat es gute sieben Jahre gedauert, bis sich die ersten Erfolge abgezeichnet haben. Was wurden wir nicht ausgelacht, ja sogar verhöhnt. „Die mit den Fahnen...“. Heute stehen wir in regem Briefwechsel mit den Regierungen in Paris, Berlin und Stuttgart. Wir haben viele gute und zielführende Gespräche mit verantwortungsvollen Politikern aus Rathäusern, Landratsämtern, Regierungspräsidien und Ministerien auf beiden Seiten des Rheins geführt. Unsere Botschaften kommen an. Breisachs Bürgermeister Oliver Rhein und la présidente du Département du Haut-Rhin, Brigitte Klinkert, sprechen öffentlich das aus, was wir seit Monaten und Jahren verbreiten.

Das sage ich jetzt nicht, um uns zu loben. Das sage ich euch, damit ihr nicht gleich verzagt. Es kann Jahre, manchmal sogar Jahrzehnte dauern, bis solche Aktionen Früchte tragen. Unsere zufriedene Gesellschaft wird immer träger. Ohne Leute wie euch droht sie bald einzuschlafen und kann auch untergehen.

Wir alte Hasen warten schon seit langem auf Unterstützung durch die nachfolgenden Generationen. Auch wenn wir heute nur ein kleines und bescheidenes Häuflein sind: Wir stehen zu euch und helfen gerne mit, wenn ihr uns braucht. Ansonsten müsst ihr euren eigenen Weg gehen, über Stolpersteine stolpern und die eine oder andere Beule in Kauf nehmen.

Für euren bevorstehenden Weg wünschen wir euch weder Stolpersteine noch Beulen, und auch keine Blasen an den Füßen. Ihr seid jung, ihr seid stark, ihr seid laut - euch gehört die Zukunft und jetzt für zwei Monate die Mitte Europas.

Als kleines Präsent etwas Taschengeld. Zu unserer Schande muss ich gestehen, dass ich mit mehr gerechnet habe. Leider sind nur sehr viele schöne Worte und gute Absichten eingetroffen. Wenn ihr einmal total pleite seid, könnt ihr euch ruhig an uns wenden - wir werden dann bestimmt noch ein paar Kröten zusammenkratzen.

Jetzt habe ich genug geredet. Feiert noch schön heute, tankt Kräfte für die nächste Etappe und viel Glück- das wünschen euch die Montagsmahnwacher aus dem Dreieckland.

Gustav Rosa, Mahnwache Dreieckland